



Modulhandbuch

Masterstudiengang

Islamische Kunstgeschichte und Archäologie
(Islamic Art and Archaeology)

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut für Orientalistik

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie/Islamic Art and Archaeology in der ab Sommersemester 2020 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2020 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 15.03.2020

Allgemeine Hinweise:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Inhalt

<i>Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie</i>	3
<i>Abkürzungen</i>	6
<i>Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen</i>	7
<i>Ordnungen</i>	8
<i>Schematischer Überblick zur Modulgliederung</i>	9
<i>Modulbeschreibungen</i>	10



Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Warum besitzen so viele Moscheen eine Kuppel? Wie entstand die persische Buchmalerei? Wie entwickelte sich das Ornament in der Gestaltung von Objekten und Bauten in der islamischen Welt? Welche Inhalte ‚transportieren‘ Kunstwerke, die zwischen dem 7. und dem 21. Jahrhundert zwischen Sahara und Hindukusch entstanden sind, und welcher Ausdrucksmittel bedienen sich diese Werke? Wer diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund gehen will, ist im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie auf dem richtigen Weg.

Der Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie baut – als konsekutiver Studiengang – inhaltlich auf einem vorhergehenden grundständigen Studiengang aus dem Bereich der Orientalistik, der Kunstgeschichte oder der Archäologie auf. Er soll sowohl Bamberger Absolventen der BA-Studiengänge „Islamischer Orient“, „Kunstgeschichte“ und „Archäologische Wissenschaften“ eine weiterführende Perspektive bieten als auch Studienortswechslern ein attraktives Angebot machen. Sein Profil ist das eines stärker wissenschaftlichen, forschungsorientierten Studienganges.

Im MA-Studiengang wird das fachwissenschaftliche Studium fortgeführt, zusätzlich können Sprachkenntnisse ausgebaut bzw., wenn noch keine Grundlagen vorhanden sind, Fremdsprachen auf Anfängerniveau begonnen werden. Die 60 ECTS-Punkte des Kernfaches werden zwischen Hauptfach-spezifischen Modulen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie sowie ergänzenden Bestandteilen der Orientalistik, der Archäologie und Kunstgeschichte aufgeteilt. Die fachwissenschaftlichen Module sollten insgesamt die Studieninhalte des 1. bis 3. Fachsemesters darstellen. In der Regel werden die erworbenen Kenntnisse genutzt um im vierten Fachsemester die Master-Arbeit zu verfassen.

Der Masterstudiengang ist auf eine Studiendauer von vier Semestern angelegt. Der Studiengang ist in Module gegliedert. Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Insgesamt sind im Masterstudiengang Module im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkte nachzuweisen, von denen 30 ECTS-Punkte auf die Masterarbeit entfallen.

Das Studium soll Kenntnisse in den wichtigsten Bereichen der Islamischen Kunstgeschichte und der relevanten wissenschaftlichen Methoden vermitteln. Dazu sollten auch Kenntnisse in einer der drei Hauptsprachen der islamischen Welt

(Arabisch, Persisch, Türkisch) gehören. Sind bereits Kenntnisse in diesen Sprachen vorhanden, sollten sie vertieft oder erweitert werden. In der praktischen Feldforschung bzw. im Umgang mit Originalen sollen Grundkenntnisse vermittelt werden. Insgesamt soll der Masterstudiengang die Fähigkeit vermitteln, begrenzte Themen selbständig wissenschaftlich zu erarbeiten. Durch die Vertiefung auf einem Arbeitsgebiet kann ein Forschungsschwerpunkt herausgebildet werden.

Struktur des Studiums

Die Richtlinien des Studiums sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Sie werden durch das Modulhandbuch ergänzt. Ein zentrales Element des Studiums bilden die Veranstaltungen im Fach Islamische Kunstgeschichte und Archäologie. In der Regel gehören dazu mindestens eine Vorlesung und ein Hauptseminar in jedem Semester, weitere Veranstaltungen (z. B. Übungen und weitere Seminare) können hinzukommen. Ergänzend treten Veranstaltungen aus den orientalistischen Fächern (einschließlich Sprachkursen bzw. Lektürepräsentationen), aus der Kunstgeschichte und weiteren archäologischen Fächern hinzu. Bei der Auswahl von Veranstaltungen sollte die Empfehlung der Prüfungskommission berücksichtigt werden. Dafür entscheidend ist der Hintergrund des vorangegangenen Studiums. Gegebenenfalls bestehender fachlicher Nachholbedarf kann dadurch ausgeglichen werden.

Eine praxisorientierte Komponente stellen Exkursionen und Praktika dar. Den Abschluss des Studiums sollte die Masterarbeit bilden. Ihr Thema soll in einem Kolloquium vorgestellt und diskutiert werden.

Die Lehrveranstaltungen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie sind zusammen mit den Veranstaltungen der anderen orientalistischen Fächer über das Informationssystem der Universität (UnivIS) einsehbar.

Module

Das Studienangebot ist modularisiert. Ein Modul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichten und Archäologie ist eine Lehreinheit, die in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen besteht und sich über zwei Semester erstrecken kann.

Die mit der Absolvierung eines Moduls verbundene Arbeitsbelastung der Studierenden wird nach dem europaweit verbindlichen Leistungspunktstandard in ECTS-Punkten deklariert. Die in jedem absolvierten Modul erbrachten, studienbegleitenden Modulprüfungen werden benotet (Ausnahme: Praxismodul) und gehen nach Maßgabe der Prüfungsordnung in die Endnote ein.

Dauer des Studiums und Abschluss

Der Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie ist auf vier Semester angelegt. Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr wird empfohlen; dadurch kann sich die Studienzeit verlängern. Der Master Islamische Kunstgeschichte und Archäologie bildet die Grundlage für die Promotion im gleichnamigen Fach.

Das spezifische Arbeitsfeld für Absolventen des Studiengangs (mit oder ohne anschließende Promotion) ist begrenzt; jedoch bieten Universitäten und Museen sowie Forschungseinrichtungen wie z. B. das Deutsche Archäologische Institut Arbeitsmöglichkeiten für Absolventen dieser spezialisierten Fachrichtung. Eine hohe Flexibilität und die Bereitschaft, zeitweise oder dauerhaft im Ausland zu arbeiten, sollten für Absolventen des Masters Islamische Kunstgeschichte und Archäologie selbstverständlich sein. Weitere mögliche Arbeitsfelder für Absolventen eröffnen sich bei Medien und Verlagen, in der öffentlichen Kulturarbeit oder im Tourismus.

Abkürzungen

BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Community Course Credit Transfer System
MA	Master(-Studiengang)
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Online-Informationssystem der Universität

Lehrveranstaltungen und Modulprüfung

Im Masterstudiengang finden Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Vorlesungen, Hauptseminaren, Übungen und Kolloquium statt. Die Lehrveranstaltungen werden mit Titel, Namen des Dozenten, Ort und Zeit sowie mit der Zuordnung zu den Modulen und den anteilig auf die Lehrveranstaltungen entfallenden ECTS-Punkten im UnivIS bekanntgegeben; meist kommen noch Kommentare zum Thema, zur Methode oder zu vorbereitender Lektüre hinzu.

In der Orientalistik findet in der Regel zu Beginn jedes Semesters eine Eröffnungsveranstaltung statt, in der besondere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen (Änderungen gegenüber Angaben im UnivIS) bekanntgegeben werden können.

Jedes Modul ist in der Regel mit einer Modulprüfung verbunden, die in einer Lehrveranstaltung erbracht wird. Die ECTS-Punkte eines Moduls werden bei bestandener Modulprüfung vergeben.

Ordnungen

Die nachfolgenden Moduldarstellungen basieren auf verschiedenen Ordnungen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Im Einzelnen steht das Modulhandbuch unter folgenden Vorgaben:

- Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der geltenden Fassung
- Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie/Islamic Art and Archaeology in der geltenden Fassung

Studien- und Prüfungsordnungen sind unter:

http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen
im Internet abzurufen.

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz. Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz.

Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind insoweit rechtsverbindlich, als hier Regelungen für die Gestaltung der Module getroffen werden. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise.

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Bitte sehen Sie stets die aktuelle Version ein. Sie können das Modulhandbuch im Internet auf der Homepage der Fächergruppe Orientalistik abrufen:

<http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/guk/faecher/orientalistik>

Für Fragen zum Studiengang stehen die Fachstudienberatungen und der Beauftragte für den MA-Studiengang zur Verfügung.

Über Anträge zur Anrechnung bestimmter Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie.

Schematischer Überblick zur Modulgliederung

Masterstudiengang „Islamische Kunstgeschichte und Archäologie“

(90 ECTS- Punkte + 30 ECTS-Punkte im Modul Masterarbeit)

Sem	Kernbereich 60 ECTS-Punkte	Erweiterungsbereich 30 ECTS-Punkte	
1-3	<p>3 oder 4 Vertiefungsmodule:</p> <p>MA IKA 01 Islamische Kunstgeschichte und Archäologie I</p> <p>MA IKA 02: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie II</p> <p>MA IKA 03: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie III</p> <p>MA IKA 04: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie IV</p> <p>jeweils 10 ECTS</p> <p>Vorlesung oder Übung 2 ECTS</p> <p>Hauptseminar 8 ECTS</p>	<p>Wahlpflichtbereich (10 oder 20 ECTS):</p> <p>Aufbaumodule Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (z. B. MA IKA 07-10),</p> <p>Module aus anderen orientalistischen Fächern,</p> <p>Module aus der Kunstgeschichte,</p> <p>Module aus archäologischen Fächern</p>	<p>Module aus orientalistischen Fächern (z. B. wie BA-Nebenfach Islamischer Orient)</p> <p>Module aus der Kunstgeschichte</p> <p>Module aus archäologischen Fächern</p> <p>Module aus anderen Fächern</p> <p>zusammen mind. 30 ECTS</p>
4	<p>Modul Masterarbeit (MA IKA 06): 30 ECTS-Punkte</p>		

Modulbeschreibungen

MA IKA 01: Vertiefungsmodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie I

()

Kernbereich: Vertiefungsmodul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Hauptseminar	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem viertem Semester (Turnusbeginn Wintersemester 2013/14)
---	--	---

Inhalte: Themen aus der Geschichte der Islamischen Kunst und materiellen Kultur der islamischen Welt. Überblick über die Entwicklungsgeschichte von Formen und Inhalten der islamischen Kunst (7.-10. Jahrhundert) und über die wichtigsten Befunde und Funde aus archäologischer Feldforschung im Bereich islamischer Kulturen.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Überblickswissen zur Formengeschichte der islamischen Kunst und materiellen Kultur. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Auswertung von Kunstwerken und Objekten als Quellen der Kunst- und Kulturgeschichte der islamischen Welt gemäß den Arbeitstechniken des Faches. Folgende Kompetenzen sollen erworben werden:

Kenntnis zentraler Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der thematisierten Forschungsfelder
Fähigkeit, die vorgestellten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet zu benutzen

Fähigkeit, spezifische Fachliteratur zur Erarbeitung komplexer Sachverhalte zu finden und auszuwerten

Fähigkeit, das gelernte Sach- und Methodenwissen kritisch zu reflektieren und in Wort und Schrift angemessen zu präsentieren

Empfehlung für die Teilnahme: Gute Englischkenntnisse sind für das Verstehen der Sekundärliteratur unabdingbar.

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Modulprüfung: Im Hauptseminar Referat (45 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) empfohlener Umfang: 7500 Wörter.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Vorlesung oder Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS) 2 ECTS-Punkte

1 Hauptseminar Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS) 8 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

MA IKA 02:**Vertiefungsmodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie II**

Kernbereich: Vertiefungsmodul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Hauptseminar	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem viertem Semester (Turnusbeginn Sommersemester 2014)
---	--	--

Inhalte: Themen aus der Geschichte der Islamischen Kunst und materiellen Kultur der islamischen Welt. Überblick über die Entwicklungsgeschichte von Formen und Inhalten der islamischen Kunst (9.-15. Jahrhundert) und über die wichtigsten Befunde und Funde aus archäologischer Feldforschung im Bereich islamischer Kulturen.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Überblickswissen zur Formengeschichte der islamischen Kunst und materiellen Kultur. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Auswertung von Kunstwerken und Objekten als Quellen der Kunst- und Kulturgeschichte der islamischen Welt gemäß den Arbeitstechniken des Faches. Folgende Kompetenzen sollen erworben werden:

Kenntnis zentraler Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der thematisierten Forschungsfelder
Fähigkeit, die vorgestellten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet zu benutzen

Fähigkeit, spezifische Fachliteratur zur Erarbeitung komplexer Sachverhalte zu finden und auszuwerten

Fähigkeit, das gelernte Sach- und Methodenwissen kritisch zu reflektieren und in Wort und Schrift angemessen zu präsentieren

Empfehlung für die Teilnahme: Gute Englischkenntnisse sind für das Verstehen der Sekundärliteratur unabdingbar.

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Modulprüfung: Im Hauptseminar Referat (45 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) empfohlener Umfang: 7500 Wörter.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Vorlesung oder Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)

2 ECTS-Punkte

1 Hauptseminar Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)

8 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

MA IKA 03:**Vertiefungsmodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie III**

Kernbereich: Vertiefungsmodul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Hauptseminar	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem vierten Semester (Turnusbeginn Wintersemester 2014/15)
---	--	---

Inhalte: Themen aus der Geschichte der Islamischen Kunst und materiellen Kultur der islamischen Welt. Überblick über die Entwicklungsgeschichte von Formen und Inhalten der islamischen Kunst (14.-17. Jahrhundert) und über die wichtigsten Befunde und Funde aus archäologischer Feldforschung im Bereich islamischer Kulturen.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Überblickswissen zur Formengeschichte der islamischen Kunst und materiellen Kultur. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Auswertung von Kunstwerken und Objekten als Quellen der Kunst- und Kulturgeschichte der islamischen Welt gemäß den Arbeitstechniken des Faches. Folgende Kompetenzen sollen erworben werden:

Kenntnis zentraler Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der thematisierten Forschungsfelder
Fähigkeit, die vorgestellten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet zu benutzen

Fähigkeit, spezifische Fachliteratur zur Erarbeitung komplexer Sachverhalte zu finden und auszuwerten

Fähigkeit, das gelernte Sach- und Methodenwissen kritisch zu reflektieren und in Wort und Schrift angemessen zu präsentieren

Empfehlung für die Teilnahme: Gute Englischkenntnisse sind für das Verstehen der Sekundärliteratur unabdingbar.

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Modulprüfung: Im Hauptseminar Referat (45 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) empfohlener Umfang: 7500 Wörter.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Vorlesung oder Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)

2 ECTS-Punkte

1 Hauptseminar Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)

8 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

**MA IKA 04:
Vertiefungsmodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie IV**

Kernbereich: Vertiefungsmodul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Hauptseminar	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem vierten Semester (Turnusbeginn Sommersemester 2013)
---	--	--

Inhalte: Themen aus der Geschichte der Islamischen Kunst und materiellen Kultur der islamischen Welt. Überblick über die Entwicklungsgeschichte von Formen und Inhalten der islamischen Kunst (16.-21. Jahrhundert) und über die wichtigsten kunstwissenschaftlichen Theorien zur Islamischen Kunst.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Überblickswissen zur Formengeschichte der islamischen Kunst und materiellen Kultur. Sie entwickeln die Fähigkeit zur Auswertung von Kunstwerken und Objekten als Quellen der Kunst- und Kulturgeschichte der islamischen Welt gemäß den Arbeitstechniken des Faches. Folgende Kompetenzen sollen erworben werden:
Kenntnis zentraler Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der thematisierten Forschungsfelder
Fähigkeit, die vorgestellten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet zu benutzen
Fähigkeit, spezifische Fachliteratur zur Erarbeitung komplexer Sachverhalte zu finden und auszuwerten
Fähigkeit, das gelernte Sach- und Methodenwissen kritisch zu reflektieren und in Wort und Schrift angemessen zu präsentieren

Empfehlung für die Teilnahme: Gute Englischkenntnisse sind für das Verstehen der Sekundärliteratur unabdingbar.

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Modulprüfung: Im Hauptseminar Referat (45 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) empfohlener Umfang: 7500 Wörter. **Errechneter Arbeitsaufwand:** 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:	
1 Vorlesung oder Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)	2 ECTS-Punkte
1 Hauptseminar Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)	8 ECTS-Punkte
Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn	

MA IKA 05: Modul „Wissenschaftliche Praxis“

Kernbereich: Pflichtmodul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Übung vor Originalen, Praktikum, Kolloquium	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: in jedem Semester	Unbenotetes Modul
---	--------------------------------------	--	-------------------

Inhalte: Erwerb von wissenschaftlicher Praxiserfahrung in der Dokumentation (z. B. bei Ausgrabungstätigkeit, museales Sammlungsmanagement), Bearbeitung, und Vermittlung von Materialien, Inhalten oder Arbeitsergebnissen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie. Einführung in die Arbeitsweise wissenschaftlicher oder künstlerischer Einrichtungen oder von Wirtschaftsbetrieben (z. B. Galerie, Auktionshaus), die im Bereich der Kunstgeschichte und Archäologie tätig sind.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Objekte und Kunstwerke aus dem islamischen Kulturbereich besonders im Hinblick auf Herstellungstechniken, Konservierung und Präsentation zu untersuchen.

Beim Kolloquium entwickeln die Studierenden ihre Fähigkeiten zur Darstellung der Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit in einem mediengestützten mündlichen Vortrag weiter.

In einem Praktikum sollen nicht nur anwendungsorientierte Fähigkeiten im Bereich der archäologischen Feldforschung, der Bauforschung und des Museums erworben, sondern ebenso Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft gestärkt werden.

Empfehlung für die Teilnahme: Für die Teilnahme am Kolloquium sollten die Studierenden bereit sein sich intensiv mit einem Themenbereich zu beschäftigen, der sich als Thema für eine Masterarbeit im Fach Islamische Kunstgeschichte und Archäologie eignet.

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Moduleilprüfungen: Referat im Kolloquium (20 min.), Praktikumsbericht. Für Praktika ist eine Voraussetzung für die Anrechenbarkeit eine feste zeitliche Abgrenzung und die eindeutige Zuordnung zu einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Einrichtung oder einem Wirtschaftsbetrieb. Das Praktikum kann in mehreren Teilen bei verschiedenen Stellen durchgeführt werden. Der Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen nach Abschluss des Praktikums) sollte einen Umfang von mindestens 800 Wörtern haben.

Besondere Bestehensvoraussetzungen für das Modul:

Nachweis der Teilnahme an Exkursionen im Umfang von 3 Tagen und einem Praktikum

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

Übung vor Originalen (Exkursion), mindestens 3 Tage (zusammenhängend oder Einzeltage)	3 ECTS-Punkte
Praktikum (archäologische Feldforschung [Survey, Grabung], Bauaufmaß, Museumspraktikum, Betriebspraktikum) im Umfang von 3 Wochen	5 ECTS-Punkte
Kolloquium für Master-Kandidaten (einschließlich Präsentation der eigenen Master-Arbeit)	2 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

MA IKA 06: Modul Masterarbeit

Pflichtmodul, 30 ECTS-Punkte

Lehrformen:

Minimale Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

in jedem Semester

Inhalte: Anfertigung einer eigenständig verfassten Abhandlung, empfohlener Umfang ca. 80 Seiten (ca. 25.000 Wörter) zu einem Thema aus dem Fachgebiet der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie.

Qualifikationsziele: Die Absolventinnen und Absolventen belegen mit der Master-Abschlussarbeit, dass sie über vertiefte Kenntnisse der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie verfügen und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden eigenständig in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen weisen mit der Anfertigung der MA- Arbeit folgende Schlüsselqualifikationen nach:

- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung mit kritischer Reflexion des Forschungsstandes
- Methodenkompetenz
- sicheren Umgang mit Arbeitssprachen; je nach Themenstellung auch Nutzung von Quellsprachen
- Fähigkeit zur formal und stilistisch angemessenen schriftlichen Präsentation

Voraussetzung für die Belegung des Moduls: Nachweis über den Abschluss von mindestens zwei Vertiefungsmodulen.

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Modulprüfung: Masterarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)

Errechneter Arbeitsaufwand: 30 ECTS-Punkte (entspricht 900 Std.)

Allgemeine Hinweise:

Hinweise aus dem Leitfaden für die Abfassung der Bachelor-Arbeit im BA-Studiengang Islamischer Orient können z. T. auch für die Masterarbeit sinnvoll verwertet werden; Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/split_faecher/orientalistik/Dateien/BA-Leitfaden.pdf

Um den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie in der Regelstudienzeit abschließen zu können sollte die Master-Arbeit im 4. Fachsemester angefertigt werden. Die Themenvergabe erfolgt dann entsprechend am Ende des 3. Fachsemesters. Die Anmeldung des Themas erfolgt über das Prüfungsamt. Unterschriften des vorgesehenen Prüfers und des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sind dafür einzuholen.

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

MA IKA 07: Aufbaumodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie VII

Aufbaumodul, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester „Einführung“ in jedem Wintersemester
--	--------------------------------------	--

Inhalte: Einführung in Aufgabenstellung und Arbeitsgebiet des Faches, Überblick über Epochen und Gattungen der islamischen Kunst mit Schwerpunkt auf den Kerngebieten der Islamischen Welt, Einführung in die Methoden des Faches und die wichtigsten Arbeitsmittel anhand ausgewählter Beispiele.

Qualifikationsziele: Kenntnisse, welche Bereiche der materiellen Kultur als historische Quellen zum Verständnis des Werdens der islamischen Welt beitragen und wie Artefakte als künstlerische Äußerungen untersucht werden können. Kenntnis von Grundbegriffen künstlerischer Formentwicklung (Stilgeschichte) und Interpretationsmöglichkeiten islamischer Kunst. Grundlegende Fähigkeit, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung anhand einschlägiger Fachliteratur zu finden und teilweise selbständig zu bearbeiten sowie im Rahmen eines Kurzreferats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Empfehlung für die Teilnahme: Halten eines Kurzreferats zu Übungszwecken (ca. 15 Min.)

Verwendbarkeit: Kernbereich des MA Islamische Kunstgeschichte und Archäologie; Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

Modulprüfung: Im Einführungsseminar schriftliche Hausarbeit oder Portfolio (Bearbeitungsfrist jeweils 2 Monate. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungstypen:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar Einführung in die Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS) 	6 ECTS-Punkte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Lehrveranstaltungen Vorlesung/Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (je 2 SWS) 	2+2 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

Stand:

MA IKA 8: Aufbaumodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie VIII

Aufbaumodul, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar,	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester
---	--	---

Inhalte: Überblickswissen sowie aktuelle Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit archäologischen Quellen aus einem Teilgebiet der Islamischen Welt und mit Kunstwerken aus verschiedenen Gattungen (Architektur, Kleinkunst, Malerei). Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes anhand der Fachliteratur, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.

Qualifikationsziele: Fortgeschrittene bzw. zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Fachs und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung anhand einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Empfehlung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme an einem Einführungsseminar in die Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (oder gleichwertiger Lehrveranstaltung) wird empfohlen.

Verwendbarkeit: Kernbereich des MA Islamische Kunstgeschichte und Archäologie;
Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

Modulprüfung: Im Seminar: Referat (45 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)

oder: Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate).. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungstypen:	
▪ Seminar Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS),	6 ECTS-Punkte
▪ 2 Lehrveranstaltungen Vorlesung/Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (je 2 SWS)	2+2 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

Stand:

MA IKA 9: Aufbaumodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie IX

)

Aufbaumodul, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion, Kolloquium	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester (Einführungsseminar im Wintersemester)
---	--------------------------------------	--

Inhalte: Einführung in Aufgabenstellung und Arbeitsgebiet des Faches, Überblick über Epochen und Gattungen der islamischen Kunst mit Schwerpunkt auf den Kerngebieten der Islamischen Welt, Einführung in die Methoden des Faches und die wichtigsten Arbeitsmittel anhand ausgewählter Beispiele. Einübung des Umgangs mit archäologischen Quellen aus einem Teilgebiet der Islamischen Welt und mit Kunstwerken aus verschiedenen Gattungen (Architektur, Kleinkunst, Malerei).

Qualifikationsziele: Kenntnisse, welche Bereiche der materiellen Kultur als historische Quellen zum Verständnis des Werdens der islamischen Welt beitragen und wie Artefakte als künstlerische Äußerungen untersucht werden können. Kenntnis von Grundbegriffen künstlerischer Formentwicklung (Stilgeschichte) und Interpretationsmöglichkeiten islamischer Kunst. Grundlegende Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung anhand einschlägiger Fachliteratur zu finden und teilweise selbständig zu bearbeiten sowie im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: --

Verwendbarkeit: Kernbereich des MA Islamische Kunstgeschichte und Archäologie; Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

Modulprüfung: im Einführungsseminar. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) oder: Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate).

Besondere Bestehensvoraussetzungen für das Modul:

Nachweis der Teilnahme an der Exkursion.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungstypen:	
▪ Seminar Einführung in die Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)	6 ECTS-Punkte
▪ 1 Übung oder Vorlesung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)	2 ECTS-Punkte
▪ Übung vor Originalen (Tagesexkursion) Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (1 Tag)	1 ECTS-Punkte
▪ Kolloquium (Archäologisches Kolloquium oder Bayerisches Orientkolloquium)	1 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

Stand:

MA IKA 10: Aufbaumodul Islamische Kunstgeschichte und Archäologie X

Aufbaumodul, 10 ECTS-Punkte

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion und Kolloquium	Minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
---	--	---

Inhalte: Überblickswissen sowie aktuelle Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit archäologischen Quellen aus einem Teilgebiet der Islamischen Welt und mit Kunstwerken aus verschiedenen Gattungen (Architektur, Kleinkunst, Malerei). Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes anhand der Fachliteratur, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.

Qualifikationsziele: Fortgeschrittene bzw. zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine wissenschaftliche Fragestellung anhand einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Empfehlung für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme an einem Einführungsseminar in die Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (oder gleichwertiger Lehrveranstaltung) wird empfohlen.

Verwendbarkeit: Kernbereich des MA Islamische Kunstgeschichte und Archäologie;
Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge

Modulprüfung: Im Seminar . Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben: Referat (45 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) oder: Portfolio (Bearbeitungsfrist 2 Monate).

Besondere Bestehensvoraussetzungen für das Modul

Nachweis der Teilnahme an der Exkursion.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungstypen:	
▪ 1 Seminar Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS),	6 ECTS-Punkte
▪ 1 Übung oder Vorlesung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS)	2 ECTS-Punkte
▪ Übung vor Originalen (Tagesexkursion) Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (1 Tag)	1 ECTS-Punkte
▪ Kolloquium (Archäologisches Kolloquium oder Bayerisches Orientkolloquium)	1 ECTS-Punkte

Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Korn

Stand:

N. B.

Das Logo der Otto-Friedrich-Universität Bamberg basiert auf dem alten Universitätssiegel, das den hl. Otto (Bischof von Bamberg, st. 1139) als Schutzpatron der Universität mit Kreuz und Stab zeigt.

Das Logo der Bamberger Orientalistik mit dem einzeln geschriebenen arabischen Buchstaben Bâ' leitet sich aus dem Abzeichen des Bayerischen Orientkolloquiums ab, das seit den 1980er Jahren an den Universitäten Erlangen und Bamberg semesterweise im Wechsel abgehalten wird.

Verantwortlich:

Der Beauftragte für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie,
Institut für Orientalistik
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Schillerplatz 17, 96045 Bamberg